



++++ Februar 2007 +++++

ANKÜNDIGUNGEN UND TERMINE

Hanse-Tagung 2007: „Innovationen“

Die Hanse-Tagung findet vom 14. - 16.6. in Hamburg statt und behandelt das Thema „Von der Geschichte zur Gegenwart und Zukunft: Wissenstransfer und Innovationen rund um das Mare Balticum“. Wissenstransfer und Innovationen sind heute entscheidend für das Bestehen im internationalen Wettbewerb – für kontinuierliche Erhöhung von Effizienz und Qualität, vor allem für neue und attraktive Produkte.

Es hat sich bereits eine Reihe renommierter Referenten angemeldet, insbesondere auch Historiker zu den geschichtlichen Aspekten. Für die Bereiche „Gegenwart“ und vor allem „Zukunft“ suchen wir noch interessante Referenten, beispielsweise Wissenschaftler, Unternehmer, Politiker, Mitarbeiter der Verwaltung usw., die sich mit den Themen „Innovationen und Wissenstransfer“ beschäftigen.

Wir wären dankbar, wenn Sie solche Persönlichkeiten aus Ihrem Wirkungsbereich darauf ansprechen und bitten könnten, mit uns Kontakt aufzunehmen. Sie können uns gern auch Ihre Ideen, Anregungen und Namen übermitteln, damit wir diese Personen direkt ansprechen können.

EU-PROGRAMME

7. EU-Forschungs-Rahmenprogramm

Das neue EU-Forschungs-Rahmenprogramm (FRP) für die Periode 2007 bis 2013 ist fertig und veröffentlicht. Es hat ein Gesamtbudget von 53,3 Mrd. Euro, davon sollen etwa 15 Prozent für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verwendet werden. Bislang wurde der Budgetrahmen für KMU nicht ausgeschöpft. Da nun noch das Gesamtbudget deutlich erhöht wurde, bestehen hier gute Möglichkeiten zur Förderung von Innovationen sowie von Entwicklungs- und Forschungsmaßnahmen für Handwerk und Mittelstand.

Im 7. FRP wurden folgende thematischen Schwerpunkte festgelegt:

1. Gesundheit
2. Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie
3. Informations- und Kommunikationstechnologien
4. Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien
5. Energie
6. Umwelt (einschließlich Klimaänderung)
7. Verkehr (einschließlich Luftfahrt)
8. Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften
9. Weltraum
10. Sicherheit

Für einschlägige Maßnahmen in diesen Themenfeldern können KMU eine Förderung erhalten. Darüber hinaus gibt es zwei spezifische Teilprogramme, die nur für KMU vorgesehen sind und in denen Innovationen – unabhängig von irgendwelchen thematischen Schwerpunkten – gefördert werden (s. u.).

Antragsteller im 7. FRP können KMU gemeinsam mit Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen usw. sein. Das Hanse-Parlament und einzelne Kammern können hier nicht selbst als Antragsteller auftreten. Für die Projektbeantragung und –durchführung stehen auf der wissenschaftlichen Seite die Kapazitäten der Baltic Sea Academy (siehe unten) zur Verfügung.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Mitgliedsunternehmen über diese wichtige Fördermöglichkeit zu informieren. In allen EU-Ländern gibt es auch spezifisch für dieses Gesamtprogramm nationale Beratungsstrukturen und Informationsstellen.

In der Regel können sich auch Länder, die nicht der EU angehören, als Partner an Projekten beteiligen. Die Kooperation mit Drittstaaten soll im Rahmen dieses Programms weiter ausgebaut werden.

Im Rahmen des 7. FRP werden nun laufend einzelne Programmteile mit Benennung einer Frist für die Beantragung einer Förderung veröffentlicht.



Erste Programmteile wurden bereits ausgeschrieben, sodass dafür die Antragsfristen bereits laufen. Nähere Informationen finden sich im Internet.

+ + + +

Spezifische Innovationsförderung zugunsten von KMU

Im Rahmen des 7. FRP gibt es ein spezifisches Teilprogramm zur Förderung von KMU ohne thematische Schwerpunktbildung – also zu allen einschlägigen KMU-Themen. Hier ist zwischen zwei unterschiedlichen Formen zu unterscheiden:

1. Forschung für KMU

Hier werden Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen einzelner KMU gefördert, die auch Antragsteller sind. Kammern und Verbände können hier keine Förderung beantragen. Für die Projektbeantragung und -durchführung stehen auf der wissenschaftlichen Seite die Kapazitäten der Baltic Sea Academy (s. u.) zur Verfügung. **Eine erste Ausschreibung zur Beantragung von Fördergeldern ist bereits erfolgt**; sie enthält folgende wesentlichen Merkmale:

Typ: Verbundforschung, Auftragsforschung
Teilnehmer: KMU, F&E-Organisationen (s. u. Baltic Sea Academy); optional sonstige Organisationen, Endanwender
Konsortium: mindestens 3 KMU aus mindestens 3 Ländern, voneinander unabhängig; mindestens 2 Forschungsorganisationen, unabhängig von KMU; typisch 5 bis 10 Projektteilnehmer
Gegenstand: keine thematischen Vorgaben; KMU erteilen Forschungsauftrag an F&E-Organisationen
Laufzeit: 1 bis 2 Jahre
Gesamtprojektkosten: 0,5 bis 1,5 Mio. €
maximale Förderung: Umfang des Forschungsauftrags + 10 %
Sonstige Regeln: KMU erhalten alle Ergebnisse des Projekts; Forschungsauftrag wird durch Förderung voll finanziert
Ausschreibung: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/+FP7-SME-2007-1>
Budget: 100 Mio. €
Einreichungsfrist: 4. September 2007, einstufiges Verfahren (ein Förderantrag mit Arbeits- und Kostenplanung, über den direkt entschieden wird)

2. Forschung für Verbände von KMU

Mit „Verbänden“ sind gemeint Kammern, Verbände, verbandsähnliche Strukturen, KMU-Gruppen, KMU-Cluster usw., die gemeinsam mit KMU und Forschungseinrichtungen Maßnahmen durchführen. Antragsteller sind Kammern und Verbände. Für die Projektbeantragung und -durchführung stehen auf der wissenschaftlichen Seite die Kapazitäten der Baltic Sea Academy (s. u.) zur Verfügung.

Auch zu diesem Programmteil ist **eine erste Ausschreibung zur Beantragung von Fördergeldern bereits erfolgt**; sie enthält folgende wesentlichen Merkmale:

Typ: Verbundforschung, Auftragsforschung
Teilnehmer: KMU-Verbände/Kammern; F&E-Organisationen (s. u. Baltic Sea Academy; KMU; optional sonstige Organisationen, Endanwender
Konsortium: mind. 3 Verbände/Kammern aus mind. 3 Ländern, voneinander unabhängig oder mind. 1 europäischer Dachverband mit mind. 2 nationalen Töchtern; mind. 2 F&E-Organisationen, unabhängig von Verbänden; mind. 2 KMU; typisch 10 bis 15 Projektteilnehmer + 2 bis 5 KMU
Gegenstand: keine thematischen Vorgaben; Verbände erteilen Forschungsauftrag an F&E-Organisationen
Laufzeit: 2 bis 3 Jahre
Gesamtprojektkosten: 1,5 bis 4 Mio. €
maximale Förderung: Umfang des Forschungsauftrags + 10 %
Sonstige Regeln: Verbände erhalten alle Ergebnisse des Projekts; Forschungsauftrag wird durch Förderung voll finanziert
Ausschreibung: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/+FP7-SME-2007-2>
vorläufiges Budget: 10 Mio. €, wird voraussichtlich angehoben
Einreichungsfrist: 1. Juni 2007, zweistufiges Verfahren (1. Stufe Einreichung eines Konzeptes; bei positivem Entscheid in der 2. Stufe (November 2007) Einreichung kompletter Förderantrag)

+ + + +

Spezifisches Forschungsprogramm: Kapazitäten

Auch dieses Teilprogramm ist im 7. FRP angesiedelt. Gefördert werden können Bereiche und Aktivitäten, die zur Stärkung der europäischen Forschungs- und Innovationskapazitäten beitragen. Hier ist die Beantragung eines



HANSE-PARLAMENT

Förderprojektes des Hanse-Parlaments im Rahmen der Baltic Sea Academy geplant. Einzelheiten werden wir in den Arbeitsgruppen unseres BSME-Projektes besprechen.

+ + + +

Dienste zur Förderung von Unternehmen und Innovation

Die EU fördert in der gesamten Europäischen Union zurzeit 270 „Euro Info Centres“ und 250 „Innovation Relay Centres“. Diese Förderung wird zum März 2008 beendet und soll durch neue Netzwerke mit erweiterten Aufgaben abgelöst werden.

Die einzelnen Netzwerkpartner sollen künftig insbes. folgende Aufgaben für kleine und mittlere Unternehmen (SME) übernehmen:

- Informations-, Unternehmenskooperations- und Internationalisierungs-Dienstleistungen zur Förderung der grenzüberschreitenden Tätigkeit von SME
- Dienstleistungen für Innovationen und den Technologie- und Wissenstransfer.
- Dienstleistungen für eine stärkere Beteiligung von SME an EU-Förderungsprogrammen
- Intensive Information der EU über die Bedürfnisse, Meinungen usw. der SME.

Die verlangten Aufgaben werden bereits heute in starkem Maße von Kammern geleistet, und die Kammern erfüllen auch besonders gut die gestellten Anforderungen. Deshalb erscheint es wichtig, dass nicht nur Dritte, sondern insbesondere auch die Organisationen der Wirtschaft selbst (Kammern/Verbände) die EU-Förderung erhalten.

Wir haben intensiv geprüft, ob das Hanse-Parlament für das Netzwerk seiner Mitglieder einen Antrag stellen kann. Dies ist aus verschiedenen Gründen leider nicht möglich.

Da diese Förderung bereits ausgeschrieben ist und bis zum April 2007 die Anträge eingereicht werden müssen, empfehlen wir den Kammern und Verbänden dringend, mit ihren regionalen Euro Info sowie Innovation Relay Centres Kontakt aufzunehmen und auf einen Einbezug in die neue Förderung zu drängen.

Die gesamte Ausschreibung ist im Internet abrufbar unter: [Enterprise - Enterprise DG Grants for 2006](#). Hier finden sich auf der

Startseite auch Links zu den bestehenden regionalen Centres.

Wegen der großen Bedeutung werden wir Sie diesbezüglich nochmals gesondert anschreiben!

INFORMATIONEN

Baltic Sea Academy

Mit den Universitäten und Hochschulen (Buxtehude, Hamburg, Danzig, Vilnius, Pori/Finnland, Lund/Schweden), die an dem Aufbau dualer Bachelor-Studiengänge interessiert oder beteiligt sind, wird die Entwicklung eines Kooperationsverbundes für die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen spezifisch für kleine und mittlere Unternehmen im Ostseeraum vorbereitet. Die einzelnen wissenschaftlichen Institutionen werden jeweils bestimmte Schwerpunkte (Cluster) abdecken, sodass hierüber für den Ostseeraum eine exzellente Innovationsinfrastruktur für Handwerk und Mittelstand entsteht. Die Baltic Sea Academy bzw. die einzelnen wissenschaftlichen Institutionen stehen für die Mitwirkung bei sämtlichen Förderanträgen und Maßnahmen des 7. EU-Forschungs-Rahmenprogramms zur Verfügung. Wer einen entsprechenden Kontakt sucht, wendet sich bitte an das Sekretariat des Hanse-Parlaments.

EHRUNGEN

Bundesverdienstkreuz für Handwerkskammer-Präsident Becker

Peter Becker, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, wurde im Dezember 2006 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Das Bundesverdienstkreuz wird verliehen für Leistungen, die im Bereich der politischen, der wirtschaftlich-sozialen und der geistigen Arbeit dem Wiederaufbau des Vaterlandes dienen, und soll eine Auszeichnung all derer bedeuten, deren Wirken zum friedlichen Aufstieg der Bundesrepublik Deutschland beiträgt. Bundespräsident Horst Köhler überreichte die Auszeichnung persönlich in der Villa Hammerschmidt in Bonn und ehrte Peter Becker damit für sein herausragendes und langjähriges ehrenamtliches Engagement.